Auf das "Eingesandt" in Nr. 88 des "Schorndorfer Anzeiger" vom 29. Juli erwidern wir, daß wir einen Wanderlagerkeller in Schorndorf nicht besitzen, sondern einen in gutem Zu-

Die Qualität unseres Stoffes und die Zunahme des Absakes derselben bürgen uns dafür, daßsanonyme Verdächtigungen einer feigen Konkurrenz unserem Geschäft wenig Schaden bringen

Uebrigens behalten wir uns vor, durch unsern Anwalt gegen die Einsender die geeigneten gerichtlichen Schritte einleiten zu lassen.

Wir ersuchen höft. unsere verehrlichen Abnehmer sich durch derartige Verdächtigungen gewöhnlichster Art nicht irre führen zu lassen und zeichnen

hodadtungsvoll

Serd. Weiß'sche Brauerei

Böttner & Wohlgemuth. Stuttart.

Dieser Erklärung schließt sich an

Rudolf Baitinger.

In dem "Eingesandt" in Nro. 88 dieses Blattes ist hervorgehoben, "daß man mit den hiesigen Bierverhältnissen vollkommen zufrieden sein dürfe, da neben dem Erzeugnis "der 2 hiesigen Brauereien auch Biere von bewährten auswärtigen Brauereien hier verzapft werden."

Run ja, damit sind sämtliche hiesige Biertrinker einverstanden, wenn ihnen auch die eigentümliche Begründung der obigen Darstellung ein Lächeln abgerungen hat.

Wenn im Uebrigen der Privatsekretär der beiden hiefigen Brauereien, dem es indes nach seinem eigentlichen Beruf nicht obliegt, Disharmonien zu schaffen, sich bei Beurteilung der Kellerbeschaffenheit in derbe Verdächtigung ergeht, so wird dies wohl der Einflüsterung seiner Auftraggeber zuzuschreiben sein.

Den Herren Biertrinkern bleibt es immerhin anheimgestellt, sich das schäumende Raß da vorsetzen zu lassen, wo es ihnen beliebt. Mich veranlaßte das "Eingesandt", das verehrliche biertrinkende Publikum von hier und auswärts auf

Eminder Salvatorbier

aufmerksam zu machen, dassenach wie vor im "Schwanen" verzapft wird.

H. Grosmann.

tini zu vermieten.

(Eine freundliche Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmer samt Zugehör ist an eine stille Familie bis Mar=

verfauft. N. Boller, Höllgaffe.

Beiler.

2 Obstmilhlen, 2 Pflüge, 1

G. Mayer, Hammerschmied.

Bandwägele, 1 ftarker Radschuh

und Steinschlegel, sowie aller

Mädden-Gesuch.

im Allter von 16 Jahren findet fo-

Nächsten Montag mittag 1 11hr

pird im Rößle ein einspänniges

antes Kuhwägele

Ein ehrliches fleifiges Madden

Frau Chr. Junginger

Rammachers We.

Art Feld- & Handgeschirr bei

hat auszuleihen

Hospitalpfleger Laux a. D. Ein fleines heizbarcs Zimmer

an der Hauptstraße hat mit oder ohne Bett sogleich zu vermieten Schneider Renz.

von 1/2 Morgen. Acker verkauft Gottlob Ran, Gerber.

bon 21/2 Biertel beim Bierkeller Ludwig Müller.

1'/, Biertel Baumgut im Grü-Obiger.

einen Morgen Haber | mit oder ohne Acker an der neuen Göppinger Staige zu verkaufen. Gine fleine freundliche

Wohnung mit 2 Zimmern, Küche zc. hat an 1 ober 2 Personen sogleich ober bis Martini zu vermieten.

Karl Kies, Schuhmacher. Den zweiten Schnitt hohen Alee bon 5 Bril. hat zu verkaufen. Wtw. Böhmerle.

Der Abbrud unferer Originalartitel ift nur mit Quellenangabe gestatiet. Medigiert

Musik-Verein.

Kreuzgarten, Sonntag den 3. August

Crosses kannzon do E. guterhaltenes handwägele

Anfang 4 Uhr.

Entrec 20 Pfg. Der Ausschuss.

Nächsten Dienstag Abend von '/8 Uhr an hält der Verein unter Mitwirfung der hiesigen Musikkapelle im "Son wanen" ein

Garton fost

ab. Hiezu sind die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen freundl. fort eine Stelle. eingeladen. Näheres im nächsten Blatte. Gottlieb Wild's We. hat

Schorndorf, den 1. August 1890. Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem langen Krankenlager unserer lieben Maria Liedle's Wtw.,

geb. Grieb. sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Binterbliebenen.

Gottesdienste, Evangelische Kirche: Am 9. S. n. Trinit. (3. August.) Vorm. 9 Uhr Predigt Berr Defan Finch.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Berr Pfr. Lang von Saubersbronn. Katholische Kirche.

herr Kaplan Truffner.

No 91.



vierteljährsich 90 Pfg. durch die Bost bezogen im Oberamtsbezirt vierteljährlich 1 Mf. 15 Pfg. Ins Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Penstag den 5. August 1890.

Tagesbegebenheifen. Ans dem Cerirk.

R Schorndorf, 2. August. Gestern abend furz nach 11'/, Uhr weckten die Allarmsignale

In einem Seitenbau des Sägewerks von ten die Bücher und Wertgegenstände gerettet werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf Bersicherung gedeckt ist. — (Bor 16 Jahren brannte das Sägewerk am 20. September gleich= falls bis auf den Grund nieder.) Sämtliche Maschinen und Transmissionen sind unbrauch= bar, nur der Dampfkessel und das hohe Kamin, welches nun schon zum vierten mal sich im Brande bewährt hat, sind unversehrt geblieben.

Württemberg.

Gine Berlobung mit Sinderniffen. Bieher, bedeckte sein Haupt mit dem Hate und humoreste von Alexander von Degen.

Nachdruck verboten. (Fortsetung.)

"Aber herr von Rittner!" rief diefer entfest. "D Pardon!" entschuldigte sich dieser schleuderte das leere Bierseidel auf den linken Lackstiefel Bachs, so daß der unglückliche Affessor mit einem "o postausend!" in die Höhe sprang, und riß hierauf sein Taschentuch hervor und wollte das Naß von dem Frack Bachs entfernen.

Doch dieser war bereits in die Garderobe "Schnell meinen Ueberzieher und Hut! 3ch muß nach Sause, ein entsetliches Unglück!" rief er der alten Garderobiere zu. Erschrocken blickte

diefe den aufgeregten Herrn an. "Welche Rummer ?" "Nummer, Nummer, ich weiß wirklich nicht!"

um 2 Uhr von der Insel Mainau aus mit | Am letten Wagen eines jeden Gisenbahnzugs Extraschiff am Schloßhofen eintrasen. Der befindet sich nämlich das sog. "Schlußsignal", König war den hohen Gasten in den Schloß= welches bei Tage aus einer am Kuppelhaken garten entgegengegangen, welche sodann von der hängenden eisernen Schilde mit einem großen Königin auf der Schloßterrasse begrüßt wurden. roten Puntte, umgeben von einem weißen Kreise furz nach 11'/. Uhr weckten die Allarmsignale und Feuerruse die Einwohner der Stadt, den Ausdruch eines Schadenseuers verkündend.

Der alles erleuchtende Feuerschein und die mächtig zum Himmel aufsteigende Feuersäule bezeichneten jedem Wachenden sofort den Brands gegen 5 Uhr begaben sich die hohen Gäste mit platz.

Sonngm auf der Schloßterrasse begrugt wurden. I roten punte, umgeven von einem weißen kreise und abends aus einer rot seuchtenden Laterne besteht, welcher sich über dem Wagen noch je eine rote Laterne auf jeder Seite zugesellte. Rurz vor Abgang des genannten Zuges eilte noch jenes Pärchen am Zuge entlang, um sich ein möglichst gutes Plätzchen zu sichern. Die Serrschaften ichienen sehr möhlerisch zu sein

nur auf die Rettung der Nachbarhäuser, sowie untergebrachte Kuh abführen wollte fand er dritter Klasse auf, beide stiegen ein und warsen der großen in nächster Nähe liegenden Holz- bieselbe tot vor. Nach tierärztlichem Befunde dann vergnügt über ihre dindigkeit, einen Blick vorräte beschränken mußte. Der unermüdlichen sieselbe durch einen Schlag insolge Ueber- zum Fenster hinaus, der da deutlich sagte: Anstrengung und der umsichtigen Leitung der hitzung berendet sein. Dem Vernehmen nach "Abjeu Berlin." Sin schriller Pfiff ertönte, Hat der Verkäuser dem Geschädigten die Hälfte und der Zug setzte sich in Bewegung — aber die sein kampfe mit dem Elemente, des Kauspreises wieder zurückgegeben.

ständnis, er habe im Mai 1882 seine Wohnung vorsätzlich in Brand gesetzt. Seiner Zeit wurde ca. 65—70 tausend Mark, welche Summe durch wegen Verdachts der Brandstiftung Untersuchung eingeleitet, jedoch wegen Mangels an Beweis eingestellt. Borst wurde in Haft genommen.

Bentsches Reich. Berlin, 30. Juli. In stiller Zurückge= zogenheit auf seiner Besitzung Quellendorf bei Köthen feierte der greise Generalfeldmarschall v. Blumenthal feinen 80. Gebuttstag.

Berlin, 31. Juli. Ginen bofen Streich

Herrschaften schienen sehr wählerisch zu sein Werkmeister Hespeler, in welchem eine Kreiss Von süngerei eingerichtet war, ist das Feuer, wohl infolge Selbstentzündung ausgebrochen und hat stadt diese mit solch' rasender Schnelligkeit dem Hardt einen Ersat um 175 M. Nachdem er rasch herbeigeeilte Feuerwehr ihre Thätigkeit unteraebrachte Kuh absühren wollte fand er der Vorige Woche der Zimmermann 2. Schw. in Schw. in dem übersüllten Zuge; denn die ihnen ges machte Offerte, zwei noch freie Plätze einzunehmen nahmen sie nicht an. Doch es war feine Zeit zu verlieren; hastig ris der Herr die Thüre eines noch ganz unbesetzten Coupées wirter Platze eines noch ganz unbesetzten Coupées wirter Platze eines noch ganz unbesetzten Coupées Dilfe, nach harrem Kampse mit vem Siemente, bie sehr bedrohten Rachbargebäude und Haut "I.-Btg." der Zimmermann Fr. Borst von sachtet, welches sich an dem Nachbarwagen dem Wersmeister Haut "I.-Btg." der Zimmermann Fr. Borst von achtet, welches sich an dem Nachbarwagen dem Wersmeister Haut "I.-Btg." der Zimmermann Fr. Borst von achtet, welches sich an dem Nachbarwagen dem Bersmeister Haut Familie mußten auß waltschaft hier und machte mit dem Bemerken, So hatte das Pärchen das Nachsehen und den Spott das Parchen blieb zu seinem Schrecken figen! Schaden, und für den unvermeidlichen Spott sorgte das zahlreich versammelte Bublikum.

Berlin, 1. Aug. Professor Dishausen fand den Zustand der Kronprinzessin von Griechenland bedenflich. Er außerte fein Befremden über die Behandlung der hohen Böchnerin nach der Geburt.

- Die Mitteilungen, die weiblichen Bostund Telegraphenbeamten beim Reichspostamt follten ebenfalls eine Art von Uniformen er= halten, wird jett für irrtümlich erklärt.

- Die arbeiterfreundlichen Bestrebungen hat die Unkenntnis der Eisenbahnsignale am des Kaisers machen sich bereits bei vielen staat= — Mittwoch nachmittags empfingen Ihre letzten Sonntage einem jungen Pärchen gespielt, lichen Fabriken in günstigster Art geltend. So Majestäten in Friedrichshafen den Besuch des welches den um 1 Uhr 27 Minuten vom Pots= hat vor Kurzem die Leitung der K. Gewehr= Großherzogs und der Großherzogin von Baden, damer Bahnhof abgehenden Personenzug zu fabrik in Danzig diejenigen Kinder ihrer Ar= sowie die Kronprinzessin von Schweden, welche einer Partie nach Potsdam benüßen wollte. beiter, deren Gesundheitszustand zu wünschen

eilte auf die Straße. Reine Droschke war zu eine stille Seitenstraße ein und hielt bald barauf sehen. Eine halbe Stunde lag seine Wohnung vor einem großen Hause, über bessen Thur im entfernt. Er setzte sich in kurzen Dauerlauf, Schein der Gaslaterne zu lesen war : so daß die Bassanten verwundert stehen blieben und einige hinterher riefen:

"Der kommt von der Sundheimschen Hochzeit!" rief dieselbe an, sie hielt. In der Aufregung achtete er es nicht, daß seine schönen neuen Lackzeug halten wollte, mährend der Affessor über- zu treten. legte, was nun werden sollte.

Einen zweiten Frad befaß er nicht, er hatte nämlich seinen alten in der Freude des Herzens über den tadellosen neuen Schraps geschenkt. Ein Gedanke fuhr ihm durch ben Kopf. Er sprang auf, so daß der Chlinder mit einem beschrie Bach, mit beiden Händen in allen Taschen benklichen Krach gegen die Wagendecke stieß, rieß wühlend; dort der helle ist es, über welchem der das Fenster herunter und rief: "Rutscher, fahren Schnell schlüpste er in den grauen Ueber- es muß hier in der Rähe sein!"

Rach wenigen Minuten bog die Droschke in

"Rauf- und Rückfansgeschäft, Saisongarderobe nur von Kavalieren einmal getragen, Gin= und Verkauf von Hadern, Lumpen und Knochen, Endlich raffelte eine Droschke vorüber. Bach Frackverleihinstitut, bas größte am Plate von

Bevor der Affessor die Wagenthür öffnen stiefel auf dem Fahrdamm arg bespritt wurs konnte, wurde dieselhe von einem kleinen schwarzen den. Er hatte dem Kutscher ein gutes Trinkgeld Männchen aufgerissen, der unter allerlei höflichen versprochen und dieser fuhr, was das Riemen- Redensarten den "Herrn Grafen" einlud, näher

Fast wäre Bach zurückgetaumelt, als er den Laden betratt in dem eine undefinierbare Atmosphäre herrschte.

An großen Rleiderriegeln hingen Anzüge der verschiedensten Art, zwischen welchen ein schwarz= gelockter Züngling sich zu schaffen machte.

"Womit kann ich dienen, Herr Graf?" rief Issidor Jerusalem und berührte vertraulich den Sie mich zuerst noch in das Fractverleihinstitut, Arm Bachs, "gewiß wollen Se kaufen e feinen, e noblen, e modernen, e echten, e exquisiten

geisterhaften Anblick gewähren.

Reichenau, 31. Juli. Die auf Befehl bes Raisers angestellte Untersuchung der Berhältnisse der Weber des Eulengebirges ist soeben beendet worden. Danach beträgt im diesseitigen Hauptbezirk der durchschnittliche Wochenlohn des Webers vier bis sieben Mark.

Gelsenkirchen, 31. Juli. Gestern abend 10 Uhr fand auf der Zeche "Unser Fritz" eine Explosion schlagender Wetter statt. Acht Bergleute sind tot, drei schwerverlett, wovon einer inzwischen gestorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht aufgeklärt.

Hamburg, 30. Juli. Das große, erft feit Juni im Betrieb befindliche Fabritgebäude der englischen Caces= und Biscuitfabrik auf dem Kleinen Grasbroot ist gestern abend eingestürzt. Schon seit einiger Zeit zeigten sich in bem auf war. Durch die Entfernung der Arbeiter und folgte die Abreise nach England. Arbeiterinnen, etwa 120 Personen, wurde einem entsetzlichen Unglück vorgebeugt, denn gestern abend wich bereits ein Teil der Wand, welche am Werftcanal liegt, aus ihrer Lage und fturzte nach dem Wasser und heute morgen um 8 Uhr vollzog sich der Zusammensturz des Ge- einen Kredit von 200 000 Fr. für die Familien Täuschung und der Irrtum, welcher begangen bäudes. Das zur ebenen Erde, direkt auf den der bei dem Grubenunglück in Saint Etienne wurde, indem nicht die Schienen aufgerissen Vorsätzen befindliche zweistöckige Gebäude ist umgekommenen Grubenarbeiter. Die Zahl der wurden und der Kriegsminister verhaftet wurde, auf aufgeschüttetem Sand errichtet. Die Eisen= Toten beläuft sich auf 109, die der Verwundeten, was anfänglich möglich war, führte den Miß=

Anzug? Nu, hab' ich nicht recht? Hab' ich boch | nehmen, nachdem er den Mietspreis in Höhe von | müsse. Ohne daher ein Wort zu verlieren, legte men e Graf, e nobler, e feiner Graf su machen

Er schien etwas enttäuscht, als Bach sagte: "Sie haben Fracks zu verleihen, ich wünschte schnell einen solchen!"

"Fracks su verleihen? Gewiß de feinsten, de besten, de nobelsten, de modernsten Fracks! Memmelchen," rief er dem Jüngling hinter der Laden-Sorte, weißt bu, wie se be Herrn Offiziere tragen su de Mastenbälle von de feine Sorte,

Endlich brachte Memmelchen bas Gewünschte.

ließ, zu längerem Aufenthalt in das Seehospiz | Erschütterung durch den Maschinenbetrieb | fat | genieur Chosso sucht die Ursache des Unglücks zur Beschleunigung der Katastrophe beigetrigen. in der Erhitzung der Kohle. Heute nachmittag — Einen eigentümlichen "Finderlohn" er= Die ganze Hinterwand und ein Stück Cheel fand unter Beteiligung einer großen Bolkshielt eine Frau aus Essen, welche vor einiger sind heute morgen zusammengebrochen so duß menge die Beerdigung der Verunglückten statt. Beit auf dem Bahnhofe in Dortmund eine der dort befindliche Kanal mit den Trümmern Paris, 2. Aug. Hiesige Blätter kündigen Fahrkarte über 1,60 M. fand. Anstatt die fast ausgefüllt ist. Die Maschinenräume be- eine bedeutende Schwenkung der italienischen Karte abzugeben, ersuchte die Frau den Schalter= fanden sich im Parterre, darüber befanden sich Politik an. die Lagerräume. Hunderte von Säcken mit Betersburg, 1. August. Kaiser Wilhelm zubezahlen, da sie aus einem gewissen Grunde Mehl sind jest mit Steingeröll gemischt. Das wird auf seiner russischen Reise Petersburg nicht die Fahrt nicht habe antreten können. Die Ganze ist ein Chaos von eisernen Balken und berühren. Frau würde das Geld auch erhalten haben, Trägern, vermischt mit Maschinenteilen mid Athen, 31. Juli. Kaiserin Friedrich ist wenn der Portier, der den Vorfall gemerkt, Mehlsäcken. Die an der Arningstraße belegenen hier eingetroffen. Der König empfing dieselbe nicht dazwischen gekreten ware. Das Schöffen- Wände sind stehen geblieben, an der Canalste im Piraus. Die Kaiserin bleibt bei der Krongericht in Dortmund hat nun der Frau wegen jedoch ist alles zusammengefallen. Auch an der prinzessin.

seiner Woche Gefängnis zukommen lassen.

seiner Bauten sich befinden, sind die Vorsätze San Salvador, daß General Rivas den Besehl Kiel, 31. Juli. Dem Vernehmen nach nach dem Wasser ausgerutscht. Selbstverständlich erhalten habe, von Honduras nach San Salwird die Manöverflotte den Kaiser Wilhelm ist eine Untersuchung über die Ursache des Ein- vador zurückzukehren, um Truppen gegen Guaam 14. August auf der Fahrt nach Reval be- sturzes eingeleitet. Nach den "Hamb. Nachr." temala auszuheben. Rivas beging indes Verwird von sachverständiger Seite die Vermutung rat. Statt an die Grenze zu gehen, kehrte er Mannheim, 31. Juli. Seit einigen Aben- ausgesprochen, daß die Vertiefung des vor der plötzlich zur Hauptstadt mit 2000 Indianern den wird im Weiher des hiefigen Stadtparkes Fabrik herlaufenden Canals mittelst Greifbaggers zuruck, griff die schwach besetzten Artilleriekasernen eine für unsere Lokalverhältnisse seltene Natur= die Ursache des Zusammensturzes sei, weil das an und eroberte dieselben nach erbittertem Kampfe. erscheinung beobachtet. Es steigen nämlich Bollwerk, auf welchem das Fabrikgebäude steht, Mehrere Häuser wurden geplündert. Eine allabends in kurzen Zwischenräumen ca. 1 Meter nicht die gleiche Tiefe besitzt, in welcher die gemeine Panik folgte. Unterdessen eilte General jetzige Baggerung ausgeführt wird. Die Bagger- Ezeta mit 2000 Mann von der Grenze zurück, dem Volksnamen "Frelichter" kennt. Durch maschine hat wegen des befürchteten Zusammen= griff Rivas an und schlug ihn. Die Ruhe ist sturzes den Canal schon gestern verlassen, der augenblicklich wieder hergestellt. — Ezeta ord=

Rom, 2. Aug. Offiziös wird gemeldet: Die Nachricht über bevorstehende oder zukünftig Hiße verursachte gestern acht Todesfälle. Zahlministerielle Veränderungen sind vollständig er= reiche Personen sind außerdem infolge der ab= funden. Crispi behält die Leitung der äußeren normen Temperatur erfrankr. Boston, Provi-Politik, ebenso Damiani das Unterstaatssekre- bence und andere Orte Reu-Englands melden tariat. Nicht die entfernteste Aussicht besteht sebenfalls mehrere derartige Todesfälle. für den Rücktritt Crifpi's, der, so lange er

und der Kronprinz Balduin sind heute zur Be- wurden dagegen nicht beschädigt. Infolge der grüßung Kaiser Wilhelms eingetroffen. Ueber Unterwerfung des aufständischen Teils der Flotte 100,000 Fremde sind bereits anwesend. Morgen ift die Ruhe wiederhergestellt. Die Zahl der

Heinrich mit Gefolge begaben sich um 9 Uhr Menschen getötet und 5000 verwundet worden Rammbollwerf errichteten Gebäude Riffe, welche an Bord der Yacht "Hohenzollern", woselbst sein.) sich derart erweiterten, daß seit gestern mittag Sottesdienst abgehalten wurde, den Se. Majestät leber die Revolution in Buenos Apres 2 Uhr der Betrieb auf Anordnung der Bau- selbst leitete. Auf dem ganzen Wege wurde bringt die "Times" folgende Mitteilung vom polizei eingestellt werden mußte, weil nach An- der Kaiser von der zahlreichen Volksmenge mit 30. Juli, nachmittags: Jedes Haus, innerhalb sicht competenter Beurteiler das Gebäude in der lebhastesten Begeisterung begrüßt. Später und außerhalb der Stadt war in verwichener sehr kurzer Zeit zusammenstürzen müsse. Es verbrachte der Kaiser einige Stunden beim König. Nacht in eine Citadelle verwandelt. Die in trachte fortwährend in dem Gebäude, so daß Um 1 Uhr fand ein Familiendejeuner im könig- ben Vorstädten wohnenden Leute organisierten die Katastrophe jeden Augenblick zu erwarten lichen Schlößchen statt. Gegen halb 4 Uhr er= ihre eigene bewaffnete Polizei, um Marodeuren

nur einige kleine Förmlichkeiten sind noch zu ben Regierungsmagazinen befindlichen Muni-

Doch energisch legte Isidor Jerusalem seine e nobles, e reelles Geschäft mit dem Isidor breite, beringte Hand auf das Kleidungsstück. "Nichts da, Herr Graf! Se sind e feiner

Mann, e nobler Mann, e Kavalier, aber ich mache keine Ausnahmen im Geschäft, des Fräckchen bleibt bei mir, bis Se mir bringen wieber des andere Röckchen!

Da jede Minute kostbar, ließ Bach sich auf teinen Disput mit Herrn Jerusalem ein, vieltafel zu, "bring mal her e Fräcken von de beste mehr seinen funkelnagelneuen, bierduftenden Frack in deffen Sänden.

Schraps machte ein höchst erstauntes Gesicht, unten links, Memmelchen, weißt du, ganz links, als sein Herr atemlos in das Zimmer stürzte. kannst de nicht finden, Memmelchen?" rief er, Mit einem Blick aber auf die weiße Weste und als der Jüngling hin und her lief. "Gott, su das gestickte Chemisette erkannte der gewandte was hab' ich dir im Geschäft, wenn de dich Kammerdiener die Situation insoweit, daß er es nicht auskennst! Bei Gott fer das hohe Salar, wußte: "Deinem Herrn ist auf der Hochzeit ein kleines Malheur paffiert."

Schraps war nur in vornehmen und zwar Seufzend suchte Bach den besten heraus, er höchst vornehmen Häusern thätig gewesen und werden!" paßte so leiblich, wenn auch die Aermel etwas wußte, "daß man berartige kleine Mißgeschicke zu kurz waren. Er wollte seinen Rock mit- mit möglichstem Stillschweigen wieder gutmachen

welche, an die Luft kommend, explodieren und Canal selbst war durch die Hafenpolizei abge= nete die allgemeine Wahl für Anfang September an. Der Congreß tritt am 1. Ottober zu=

Newhork, 1. Aug. Die ungewöhnliche

Buenoś Ahres, 31. Juli. Die zwei= überhaupt im Amte bleibt, beide Portefeuilles tägige Beschießung der Stadt durch die Flotte hat namentlich auf der Plaza Viftoria großen Oftende, 1. Aug. Der Graf von Flandern Schaden angerichtet, die Schiffe im Hafen kommen, abgesehen von Brüssel, 20 Sonderzüge bei dem Aufstand Getöteten beläuft sich auf un= aus verschiedenen Teilen des Landes hierher. gefähr 500 Leute. (Nach anderen, augenschein= Stende, 3. Aug. Der Kaiser und Pring lich übertriebenen Berichten sollen gegen 1000

Widerstand zu leiften. Nach Einbruch der London, 2. Aug. Die Abtretung Helgo- Dunkelheit ließ sich keine Seele in den Straßen lands ist nunmehr in der Hauptsache perfekt, blicken. Die Civicas erklärten, daß sie die in tionstiften leer vorfanden, mahrend fie nach Paris, 31. Juli. Die Kammer gewährte dem Magazinbuche voll sein sollten. Diese construktion des Mehlbodens in der ersten Etage auf deren Rettung zu hoffen ift, nur auf ein erfolg der Volkssache herbei. Sämtliche Bansist nach unten gebogen und die fortwährende Drittel der Gesammtzahl, 37. Der Oberins ken und die meisten Läden und Häuser bleiben

er die nötigen Kleidungsstücke zurecht, und nach Berlauf einer Viertelstunde war der schöne Affessor metamorphosiert.

Als aber Bach ben geliehenen Frack anzog, rief Schraps aus vollster Ueberzeugung: "herr Baron, in bem Aleidungsstück können

Sie unmöglich ausgehen!" "Aber warum benn nicht, Schraps? wunderte Bach, "zwar sind die Aermel etwas kurz, boch das schabet weiter nichts!"

"Aber, Herr Baron, hinten auf bem Müden ist ein großer Delfleck!"

Mit einer fabelhaften Geschwindigkeit entlebigte sich Bach des Geliehenen. Freilich, Schraps hatte recht, salonfähig war das Kleidungsstück nicht, auf bem Rücken war ein großer Fleck, ber bei ber Beleuchtung recht braun aussah.

Trübselig betrachteten herr und Diener bas corpus delicti. "Aber. Schraps. was thun?

Fortsetzung folgt.)

geschlossen. Die Erbitterung gegen Dr. Celman ist unbeschreiblich. Wenn er nicht zurücktritt, dürfte ein Attentat auf seine Person stattfinden. Celmans Sycophanten im Regierungspalast er= Graf Lehndorff hat den 1881 von Kapitan flären, der Präsident würde niemals zurücktreten. Brace in England gezogenen braunen Bengst Er selber erklärte heute lachend, daß das, was St. Gatien — hervorragender Sieger großer vorgefallen sei, nur eine militärische Menterei Rennen — für den Preis von 14,000 Pfd. war und er dem Bolte zeigen würde, wie wenig (ca. 286,000 Mart) zu Zuchtzwecken für die er daran denke, zurückzutreten. Es heißt, daß preußische Gestütverwaltung angekauft. Der die Flotte sich ergeben habe und daß die Be- gegahlte Preis ist auch von der ungarischen zahlung aller Forderungen für einen Monat Regierung geboten worden. Graf Lehndorff sistiert sei. Der Kriegsminister erließ ein Bulle- hatte sich aber das Verkaufsrecht gesichert. Es begnadigt und u. a. erklärt, daß 200 000

Die Zahl der Toten wird auf 120 geschätzt.

Nationalgardisten bereit seien, das Land zu

ein Sklavendekret, wodurch die vor dem eng- | erwische!" lisch=deutschen Abkommen bestandenen Forder= ungen gegen die Sklaverei bindend bleiben. Der Kauf und Austausch von Sklaven oder der Straße geprügelt hatte): "Schämt Ihr Euch Weiler. Sklavendepots ist streng untersagt. Die Sklaven nicht, auf öffentlicher Straße miteinander zu erlangen ihre Freiheit bei Ableben des Eigen= raufen!? Ordentliche Leute thun so etwas zu tümers ohne gesetzliche Kinder oder bei Berhei= | Hause!" ratung des Eigentümers mit einem brittischen

not wurde dadurch verschlimmert, daß Speku= Garten so schädlichen Insekten vertilgt. Die Gattin des Louis Arnold Fabrikant und Gemein= lanten alle Reisvorräte ankauften und zurück- Eidechse verdient ebenso geschont zu werden, wie derat, 66 Jahre alt. 22. Emilie Wohlfart, 1 hielten, wodurch eine Preissteigerung um hundert bie Kröte, welche anerkannt die größte Feindin Jahr 8 Monat alt. 28. Katharine Christiane Prozent gegen das Vorjahr eintrat. Die Armen des lästigen Ungeziefers ist und in England von Ziegler ledig, 61 Jahre alt. 28. Albert Liedle konnten deshalb keine Nahrung mehr kaufen. den Gärtnern mit aller Sorgfalt und mit bestem Metgers Witwe, 58 Jahre alt. 29. Lydia Stro=

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndurf.

Gläubiger- & Bürgen-

Ansprüche an hienach genannte

binnen 8 Tagen

und erwiesen werden, widrigen=

falls die Gläubiger die im Nicht=

anmeldungsfalle für sie entstehenden

Nachteile sich selbst zuzuschreiben

Schorndorf, den 2. Aug. 1890.

Schorndorf.

Föll, Johann Sakob, Weingärtner

Arnold, Louis, Fabrifanten Gattin,

Biegler, Katharine Christiane, ledig.

Liedle, Albert Friedrich, Metgers

haubersbronn.

Clemenz, Johann Melchior, gewes.

Steinenberg.

früherer Straßenwart in Gelshalben.

Unterurbach.

Medinger, Gottfried, Webers Wite

auf ein größeres Gut gesucht:

Bum sofortigen Gintritt werben

Ein Ochsenknecht,

Lohn 200 Mark:

Lohn 100—120 Mart.

Leute mit nur guten Beugniffen

erfahren näheres bei ber Exped. 21

Gausmagd,

Schönleber, Jakob, in Steinbruck,

Saur, Schullehrers Chefrau.

Witme.

Gärtner.

Wilhelmine, geb. Daimler.

K. Gerichtsnotariat.

Gaupp.

Personen wollen

haben.

Verschiedenes.

Teures Pferd. Der Oberlandstallmeister tin, welches die Mannschaften der Union Civica ist das der höchste Preis, welcher von Deutsch= land bisher für ein Pferd gezahlt worden ift.

Gin dankbarer Dieb. Dieser Tage stand verteidigen und daß Präsident Celman jest in New-York, der Entwendung einer Taschenuhr durch die Bande des Schlachtfeldes mit ihm angeklagt, ein Dieb vor Gericht. Der ihm amt= licherseits zugeteilte Verteidiger trat so geschickt St. Ctienne, 30. Juli. Gestern abend und so warm für ihn ein, daß er anstatt zu 6 fand in der Grube Pelissier eine furchtbare Sahren nur zu 2 Jahren und 9 Monaten Bucht-Explosion schlagender Wetter gerade in dem haus verurteilt wurde. Als der Verurteilte nun Augenblick statt als die Nachtschicht in der abgeführt werden sollte, wandte er sich zu seinem Grube anlangte. Bisher wurden 10 Arbeiter Berteidiger mit den Worten: "Ich kann mich Bockenheim und Karoline Sofie Mayer ledig unverlet sowie 35 verwundet herausgeschafft. leider im Augenblick Ihnen gegenüber nicht dankbar beweisen; aber wenn ich wieder frei bin, Sansibar, 2. Aug. Der Sultan erließ sollen Sie die erste goldene Uhr haben, die ich

Chepaar, das arretiert wurde, weil es sich auf

mit Confissation bestraft, ferner können Sklaven sie nur von Kerb- und Weichtieren, den Larven, stian Müller lediger Schäfer von Ottenried, 68 Raupen, Fliegen, Käfern, Würmern und Schnecken | Jahre alt. 13. Karoline Marie Maier, 1 Monat Tokio (Japan), 1. August. Die Getreide= lebt und eine große Menge dieser für Feld und alt. 16. Elisabethe Wilhelmine, geb. Daimler,

Shornborf. Auszug aus dem Standesamtsregister

vom 1. bis 31. Inli 1890. Geburten.

Am 5. Juli Rosine, Tochter des Georg Leute Zimmermanns. 7. Karl Otto, Sohn d. Heinrich Müller Uhrmachers. 9. Christian Hermann, S. d. Friedr Däubler Fabr.-Arb. 4. Rosa Emma, T. d. Jakob Kreuzberger Fabr.=Arb. 10. Lydia, T. d. Fr. Strobel Heizers. 11. Ernst Hermann, S. d. Fr. Pfleiderer Meggers. 11. Georg, Karl, S. d. Georg Nieffer Schuhmachers. 18. Hermann Abolf, S. d. Gottl. Junginger Bäckers. 20. August David, S. d. Christian Schuler, Gerb.-Arb. 22. Anna Maria, T. d. Gustav Frank Bäckers. 21. Paul Otto, S. d. Heinrich Edhardt Cig. Mach. 23. Otto Friedrich, S. d. Wilh. Burkartsmaier Weing.

Cheschließungen. 5. Leopold Weinmann lediger Bierbrauer und Karoline Wilhelmine Gauger ledig von Herrenvon hier. 19.' Christoph Hodum lediger Bild= hauer von Giengen DU. Beidenheim und Christine Friederike Kurz ledig von hier. 19. Abam Briegel lediger Gerber hier und Marie Karoline Beck Ordnung muß fein. Richter (zu einem ledig hier. 24. Gottlieb Leukhardt Schneiber und Witwer hier und Luise Friederike Hutt ledig von

Sterbefälle. 1. Juli Julie Else Baitinger, 9 Monat alt. 7. Johann Jakob Föll Weing. 85 Jahre alt. Unterthanen, grausame Behandlungen werden ein gefräßiges Raubtier und äußerst nützlich, da Wilhelm Albert Schaal, 2 Monat alt. 13. Chris Hungernde in den Großstädten fielen maffen= Erfolge für die Pflanzungen gehegt und gepflegt bel, 19 Tage alt. 29. Sophie Pauline Zeller,

Bekanntmachungen.

Auf Grund der Ortspolizeistatuten wurden die Feldschützen er- Mostpresse zu verkaufen. diesenigen Camentant die Ben, unterzeichneter hat wegen Anichaffung einer größeren Mostpresse

welche während der Erntezeit — in der sie 21 Tage lang eingesperrt eine aus starkem Eichenholz und zu halten sind, — auf dem Felde angetroffen werden, wenn der Eigen= eiserner Spindel billig zu verkaufen. unterzeichneter Stelle angemeldet tümer der Tauben nicht bekannt ist.

Den 1. August 1890 Stadticultheißenamt. Friz.

> Bahnhof Stuttgaft. Die Kieslieferung

für die Erweiterungsbauten auf dem linksseitigen Güterbahnhofe Stuttgart, linke Seite, wird zur Auflieferung und Verladung in Gifenbahnwagen auf eine württemb. Station der Bahnlinien Stuttgart-Gmünd oder Stuttgart-Rürtingen im Accord vergeben, und zwar

4100 cbm. reinen Ries m Ganzen ober auch in Teillieferungen in den Monaten August und Oftober d. 38. Bedingungen liegen bei unterzeichneter Stelle, Kronenstraße Nr. 6

dahier, auf. Cbendaselbst sind die Angebote bis Samstag ben 9. August, abends 5 Uhr, portofrei und versiegelt einzureichen.

Den 31. Juli 1890.

R. Gisenbahnbetriebsbauamt. Der auf Dienstag den 5. d. Mts., nachm. 31/2 11hr

nach Unterurbach ausgeschriebene Verkauf unterbleibt. Gerichtsvollzieher Mofer.

Danksagung.

Bei dem uns wiederfahrenen Brandunglück wurde uns fo viele von Herzen gehende Teilnahme und reichliche Beihilfe entgegengebracht, daß wir unmöglich uns überall persönlich bedanken können und bitten deshalb, sowohl die geehrten Mitglieder der Feuerwehr, als auch die verehr= lichen Einwohner, welche uns das Unglück zu lindern bemüht waren, unsern innigsten Dank entgegennehmen zu wollen. Schornborf, den 4. August 1890.

Hochachtungsvollst Chr. Hespeler.

Müller Rapp.



tentspritze dazu 50 Pfg. Das "Thurmelin" ist

einzig und allein ächt zu haben

In Schorndorf bei M. Moser, Konditor. Crwidermig.

Auf das "Eingesandt" in Nr. 88 des "Schorndorfer Anzeiger" vom 29. Juli erwidern wir, daß wir einen Wanderlagerkeller in Schorndorf nicht besitzen, sondern einen in gutem Zu= stand besindlichen Depot-Keller gemietet haben.

Die Qualität unseres Stoffes und die Zunahme des Absakes derselben bürgen uns dafür, daß anonyme Verdächtigungen einer feigen Konkurrenz unserem Geschäft wenig Schaden bringen

Nebrigens behalten wir uns vor, durch unsern Anwalt gegen die Einsender die geeigneten gerichtlichen Schritte einleiten zu lassen.

Wir ersuchen höft. unsere verehrlichen Abnehmer sich durch derartige Verdächtigungen ge= wöhnlichster Art nicht iere führen zu lassen und zeichnen

hodadiungsvoll

Serd. Weiß'sche Brauerei

Böttner & Mohlgemuth. Stuttant.

Dieser Erklärung schließt sich an

Rudolf Baitinger.

Satinblousen :

Karl Kraiss.

Billigen

G. F. Schmid, n. Str.

Bohnenschneider Bohnenhobel

zusammen 3 M. 20 M bei Fr. Schaufler, R. Str.

Das Dehmdgras bon feinem Garten verfauft.

Carl Mar Meyer.

C. auterhaltenes Handwägele verkauft. N. Bölker, Höllgaffe.

Grunbach. Unterzeichneter verkauft wegen baulicher Veränderung:

10 Rochherde, 2 Sparwage samt neues Gewicht

äußerst billig. Mr. Sähnle,

Schlosser. Gesucht in eine Fabrifantenfamili

nach Gmund ein durchaus tüchtiges Küchenmädchen,

welches der besseren Küche vorstehen tann. Austunft erteilt

Schuhmacher Frasch, Schornbach. Eine größere und fleinere

Wohnung hat bis Martini zu vermieten. Näheres bei der Redaktion.

Ziz-& Liz-& Licherfranz & Shormonf werden gegen gute unter-pfändliche Sicherheit so-

Dienstag den 5. d. Mts., abends von halb 8 Uhr an im "Schwanen"

Gartenfest

mit italienischer Nacht unter Mitwirkung des hiesigen Musikvereins zur Feier der 20jährigen Erinnerung an die Einigung Deutschlands. mit Garten setzt dem Verkauf aus. Hiezu sind die Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlich ein=

Nichtmitglieber haben gegen 1 M. Zutritt

Lradramm:

. Kaiser Friedrich Marsch 2. Was uns eint als beutsche Brüber . Lied für Chor. 3. Fantasie für das Lied: Lang, lang ist's her v. Liebisch.

4. Wo Busche stehen und Bäume . . . v. Manhold. Männerchor.

5. Kärthner Smüth. A. Bufferl v. Dirndl | Duartett v. Koschat.

6. Jest gang i ans Brunnele v. Silder. 7. Die beiben kleinen Finken. Konzert Bolfa für 2 Bifton. 8. Ich hatte eine Nachtigall

. . . v. Weiß. Männerchor. 9. Im duftigen Trio=Walzer. 10. Sonnenlicht=Sonnenschein v. Orth. Männerchor. 11. Alte und neue Zeit Botpouri.

12. Den Finken des Waldes . . . Dornfeld. Männerchor. Danksagung.

Dem Herrn Feuerwehrkommandanten, wie der ganzen herdlen & eine Brücken- Jeuerwehrmannschaft, sowie Allen, welche bei dem uns Jeuerwehrmannschaft, sowie Allen, welche bei dem uns Gine starke Kalbel fo sehr bedrohenden Brande ausdauernd hilfreich und teil- sant Kalb verfauft. nehmend beigestanden, sagen herzlichen Dank.

Louis Schmid mit Familie.

Mosikplatten E. kräftiger Burste hat zu verkaufen. Niethammer. in den schönsten Dessins billigst. 61 von ca. 16 Jahren findet sofort Der Maizemverkauf

(H) Musterbuch sendet franko. Friedr. Soll, Cannstatt.

Eine freundliche Wohnung

Bader Cichele.

Schwanch in Schorndorf. Mein Lager in

mit 3 Zimmern samt Zubehör ist DPAICHTOCKOM auf Martini zu vermieten. Nähere ist frisch sortiert und empfehle solche acht zuhaben per Pag. 25 & bei zu geneigter Abnahe.

Dreher Lenz, Vorstadt.

verkauft sofort Fingerhutabrik.

Carl Obermüller.

2000 Mk.

Bon wem, fagt bie Redaftion.

Cin Mohnhaus

Eine freundl. Wohnung

mit 3 in einandergehenden Zimmerr

nebst Zubehör hat bis Martini zu

fort aufzunehmen gesucht.

Aug. Pfleiderer's We.

Beiler.

Eine Shafkuh mit dem 3. Kalb hat ala überzählig zu verals überzählig zu ver= faufen. Jmanuel Rolb.

Gottlieb Rubershaufer.

E. halben Mrg. Haber

B. Senbold.

Railers-Bulten-Carmellen weltberühmt gegen Suften, Seiferteit und Ratarrh. Amtlich bei glaubigte Beugnisse barüber. Rur Carl Beil, Schorndorf &

Der Abbrud unserer Originalartitel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Medigiert, gebrudt und verlegt von J. Mösler. E. W. Maher'sche Bulbruderei, Schornborf. A. Scherer, Oberurbach.



viertelfährlich 90 Pfg. durch die Post bezogen im Oberanitsbezirk viertelfährlich 1 Mt. 15 Pfg. Ins Haus geliefert viertelfährlich 95 Pfg.

Donnersfag den 7. August 1890.

Susertionspreiß: die vierspaltige Zeile oder deren Maum 10 Pfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen

Amsliches.

Oberamt Schorndorf.

Erlaß an die Gemeindebehörden, betr die Umlagekatafter für die landwirtschaftliche Berufs. aenoffenichaft.

Die Ortsvorsteher erhalten mit nächster Post die für die bevorstehende Umlage ergänzten und berichtigten Umlagekatafter für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit dem Auftrage, Diefelben in Gemäßheit des Art. 23 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Reichs= gesetz über die land= und forstwirtschaftliche Unfallversicherung vom 4. März 1888 (Reg.=Bl S. 89) alsbald mahrend zweier Wochen zur Ginfict der Beteiligten auszulegen und ben Beginn diefer Frift auf ortsübliche Weise bekannt au machen.

Der Vollzug vorstehenden Auftrags ift binnen brei Sagen berichtlich hieher nachzu-

Nach Ablauf der zweiwöchentlichen Frist sind die Rataster mit den etwa erhobenen Ginsprachen (vrgl. Art. 23 Abs. 2-4 des ange= führten Ausführungsgesetzes und §. 28 der Bollziehungsverfügung vom 13. März 1888, Reg.-Bl. S. 111) sowie mit einer Beurkundung über die erfolgte Auslegung wieder hieher ein

Bei den Gemeinden Schorndorf, Abelberg Afperglen, Baltmannsweiler, Buhlbronn, Saubersbronn, Oberberfen, Oberurbach, Schornbach, Borderweißbuch, Weiler und Winterbach fint die Differenzen, welche auf den ben betreffenden Umlagekatastern beigelegten Zetteln verzeichnet find, während der Dauer der Auslegung der Kataster unbedingt aufzuklären und sodann sämtliche Beilagen einschließlich der genannten Bettel wieder anguschließen.

Schornborf, den 5. August 1890. R. Oberamt. Amtmann Krack.

Ankauf von Remonten. Im Oktober ds. Is. werden für das Remonte-Depot des Rönigl. Landgestüts Johlen nicht unter 2 Jahre alt (geb. 1888) und eine Anzahl älterer Pferde im Alter bis zu 5 Jahren (geb. 1885) ange-

Die Tiere muffen nach Form, Gang und Größe zu Artillerie=Bugpferden fich eignen. Die Abstammung ist durch Beschälschein nachzuweisen. Ausgeschlossen sind Schimmel und Jeder Berkäufer hat für die Hauptmängel

Gewähr zu leisten und das verkaufte Pferd aus dem Remonte=Depot zurückzuholen, ohne An= fpruch auf Schadenersaß — auch wegen erworbener Mängel, Fehler oder verändertem Nährzustand

wenn innerhalb der gesetzlichen Frist ein Gewährsmangel sich herausstellt. Darüber, ob ein solcher vorhanden, entscheidet ausschließlich das Landoberstallmeisteramt. Die Kaufbeding= ung, betreffend die Hauptmängel, erstreckt sich auch auf unvollständige Kastration (Spithengste), ohne daß für die Rückgabe eine Frift festgeset

Der Verkäufer hat eine gute Trense und ein gutes Strickhalfter mit zwei, je 2 Meter langen Stricken jedem Pferd mitzugeben.

Die Pferde können vorgeführt werden in: Gestütshof Marbach Samstag 4. Oktober,

vormittags 9 Uhr,

Neuenstadt Montag 6. Oft., vorm. 11 Uhr, gesetzes hiemit erlassen. Dehringen Montag 6. Oft., nachm. 3 Uhr, Crailsheim Dienstag 7. Oft., vorm. 8 Uhr, Hall Dienstag 7. Oktober, vorm. 11 Uhr, Runzelsau Dienstag 7. Oft. nachm. 3 Uhr, Niederstetten Mittwoch 8. Oft., vorm. 9 Uhr, Weifersheim Mittwoch 8. Oft., vorm. 11 Uhr, Blaufelben Mittwoch 9. Oft., nachm. 3 Uhr, Ellwangen Donnerstag 9. Oft., vormittags

Aalen Donnerstag 9. Oft., vorm. 11 Uhr, Reresheim Donnerstag 9. Oft., nachm. 3 Uhr, Smund Freitag 10. Oft., vorm. 9 Uhr, Winnenden Freitag 10. Oft., nachm. 3 Uhr, Göppingen Samstag 11. Dft., vorm. 9 Uhr, Chingen Montag 13. Oft., vorm. 10 Uhr,

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund. Saulgau Montag 13. Oft., nachm. 3 Uhr, Ravensburg Dienstag 14. Oft., vorm. 9 Uhr

Bei der Besichtigung der vorgeführten Fohlen wird der Landoberstallmeister diesenigen bezeichnen, deren Erwerbung er für zuläffig erachtet, und den Kaufpreis dafür bestimmen Die endgistige Entscheidung über den Ankauf erfolgt jedoch erft, wenn sämtliche Märkte abge= halten sind und wird dem Eigentümer bis spätestens 18. Oftober mittelft eingeschriebenen Briefs mitgeteilt unter Bestimmung des Orts und der Zeit der Abnahme.

Der Kaufschilling wird von der R. Land= gestütstaffe durch Postanweisung dem Eigentümer überwiesen.

Marbach, den 1. August 1890.

R. Landoberftallmeisteramt : bon Hofader.

Ortspolizeiliche Borfdriften für den Stadtdireftionsbezirk Stuttgart betreffend den Berkehr mit Milch vom 22. Mai 1890.

Auf Grund des Art. 32 Biff. 5 des Landes= polizeistrafgesetes vom 27. Dezember 1871 wird unter Zustimmung des Gemeinderats vom 10. April 1890 die nachstehende, von der R. Stadtdirektion unter dem 9. Mai 1890 für vollziehbar erklärte Berordnung als ortspolizeiliche Borschrift Heilbronn Montag 6. Oftober, vorm. 8 Uhr, im Sinne von Art. 52 Abs. 2 des Polizeiftraf=

> Milchverkäufer dürfen die Milch nur in folden Gefässen aufbewahren, in welchen bieselbe feine fremdartigen Stoffe aufnehmen tann.

Gefässe aus Messing, Thongefässe mit schlechter Glasur und gußeiserne Gefässe find zu dem gebachten 3mede nicht gestattet.

Unm. Die Borichrift diefes & bildet eine Erweiterung der Bestimmung des § 2 ber Berfügung des Ministeriums des Innern, betreffend den Verkehr mit Milch, vom 24. April 1886, Reg.-Bl. S. 156, welcher lautet: In Gefässen von Zink oder Rupfer barf Milch zum Zwecke bes Berkaufs nicht aufbewahrt ober ausgemessen werden.

Eine Verlobung mit hindernissen. | dem Saal vernahm, suchten ihre Augen unwillhumoreste von Merander von Degen.

Nachbruck berboten. Fortfegung.

"Biehen der Berr Baron den alten an, den Sie mir geschenkt haben! Ich habe ihn nur

Hoer mit dem Dinge, in der Not frift der Teufel Fliegen, ich habe keine Minute zu verlieren!" rief der Affessor in heller Berzweiflung. Schraps beeilte sich, bem Buniche zu will fahren, und nachdem das Rleidungsftud mit Gau de Cologne eingespritt war, hielt Bach es für

Im Hundheimschen Palais hatte unterdeffen ber Ball seinen Anfang genommen, nachdem vorher der Hausherr mit Frau und Tochter eine ift dort aus der Thur gegangen." furze Familienunterredung gehabt; am Schluß berfelben hatten Bater und Mutter die glüchftrahlende Tessa umarmt.

Als Tessa in die Salons zurückschrte und die verlockenden Mänge des ersten Walzers aus | nicht gesehen?" fragte er die Garderobiere.

fürlich den Affessor.

Paar auf Paar engagierte sich, nur noch wenige junge Mädchen hatten keinen Tänzer und standen mit mehr oder mindern trübseligen Befichtern im Salon.

Der Hausherr kam an seiner Tochter vorüber. "Ich suchte bich und Bach bereits im Saal!" "Bach ist überhaupt noch nicht hier gewesen! entgegnete Teffa mit leicht bebenber Stimme.

"Sollte er etwa im Rauchzimmer fein und ärgerte sich Herr von Hundheim, "da will ich boch gleich einmal nachsehen!" "Das scheint ja ein zärtlicher Bräutigam

zu sein!" murmelte ber alte Herr. "Herr von Bach war vorhin hier!" entgeg= nete der Justigrat auf des Hausherrn Frage, "er

Herr von Hundheim betrat bas Toiletten-Tsimmer, auch hier war kein Affessor zu sehen;

er sah in die Garderpbe. "Haben Sie ben Herrn Affeffor von Bach nicht erklären!"

"Der Herr Affessor ist vor einer halben Stunde fortgegangen.

"Fortgegangen — was — Sie irren sich, ich meine ben Herrn Affessor von Bach!"

"Ja wohl, ganz recht! Ich kenne den Herrn Affessor sehr gut, ein netter lieber Mann, er giebt stets ein Trinkgeld; aber heute Abend mar er ganz anders; er war in furchtbarer Aufregung und stürmte dann fort!"

"Sonderbar!" dachte Herr von Hundheim, "Bach machte boch einen fehr vernünftigen Gindruck, als er vorhin mit mir sprach. Ich kann mir sein Berschwinden gar nicht erklären, auf alle Fälle muß ich aber meine Frau und Teffa benachrichtigen."

Er fehrte in den Salon zurück, woselbst Tessa an der Seite der Mama stand. Beide Damen waren sichtlich erregt.

"Haft du Bach gefunden?" fragte Frau Hundh eim.

"Leider nein, er ist fortgelaufen! Ich kann mir dieses fluchtartige Berlaffen unseres Hauses